

adguard home auf dem raspi

Beitrag von „apfel-baum“ vom 19. August 2021, 07:38

so, zur übersicht auch noch ein thread zu adguard home, welcher von sich meint mehr funktionalität als pi hole zu haben- das soll allerdings jeder für sich selbst entscheiden.

da es ja wie im pihole-thread nicht nur diesen gibt, sei auch noch eine andere software ins feld gebracht, adguard home.

adguard home läuft auf verschiedenen plattformen sowie systemen, vom intel (windows) , über mac (osx) -m1 wohl noch nicht,- bis hin zum raspi (arm soc) . vermutlich auch via vm oder ähnlichem, da fehlt mir jetzt momentan die kenntniss.

- woher nehmen und wie installieren? <https://github.com/AdguardTeam/AdGuardHome>
- weiterer einrichtungslink <https://pimylifeup.com/raspberry-pi-adguard-home/>
- einrichtung mit einer fritte- <https://techbox.rocks/optimier...-einer-fritzbox-und-ipv6/>
- kommandos - <https://linuxcommandlibrary.com/man/adguardhome>
- zur einrichtung z.b. [homeassistent](#) kann [die ente ist dein freund](#) oder jegliche andere suchmaschine benutzt werden, es gibt mehr als nur "die" oder "eine" anleitung
- filterlisten wenn man beispielsweise bereits eine hostsliste im system hat, kann man die zu den im programm bestehenden filterlisten hinzufügen oder u.a. auf die zugreifen, die sich auch beim pihole anbieten, ein vertreter <https://firebog.net/>

auf dem raspi kann u.a. ein debian laufen- =z.b. raspian eben für den arm-soc jenachdem welcher raspi auch ein anderer arm-soc
<https://www.raspberrypi.org/do...computers/processors.html>

z.b. läuft hier auf dem raspi 3b vor ort die adguard home version für den arm 7 als 32 bit, da es die derzeit nicht oder noch nicht als 64 bit fassung gibt- ist auch nicht schlimm, der tut so auch seinen dienst. adguard home selber, finde ich durchaus gut dokumentiert, so man will kann man es auch selber backen. ich finde beispielsweise die durchaus tagesaktuellen kompilate der "edge"-fassung gut die sich im laufenden betrieb via der gui einspielen lassen, daneben gibt es auch noch den beta, sowie quasi stable- build.

als os habe ich ein raspian mit dem raspi 3b laufen, verbindung zum raspi wurde via ssh client hergestellt, zuvor muß man direkt via lan den raspi so konfigurieren, das ssh auch läuft. via curl siehe verweis ist dann beim ersten mal adguard dazugekommen. man kann sich auch alternativ via wget ein archiv herunterladen z.b. wget https://static.adguard.com/adg...rdHome_linux_armv7.tar.gz, je nach geschmack den link vom build eintragen und im anschluß via tar xvf entpacken.

es klappt ebenso zuerst via curl , im anschluß ist es auch möglich einen anderen build via wget zu herunterzuladen, diesen zu entpacken und die bestehenden dateien zu ersetzen, da raspian läßt sich der kopiervorgang z.b. via mc (midnightcommander) erledigen.

die einrichtung von adguard home erfolgt via browser unter der raspi ip und dort via port :3000 , wenn dies erledigt ist wurde eine *.yaml-datei erzeugt in welcher die config steht

so, das war es ersteinmal. desweiteren sei nun raum für diskussion- sinnfrei wäre ein der ist aber besser oder der ist aber schlechter.. da es für sowohl als auch nutzer gibt mit eigenem geschmack- außerdem sei es auch jedem überlassen sich für jeweils einem ausprobieren eine eigens dafür erstellte microsdkarte zu nehmen oder dafür einen rechner umzufunktionieren.

lg 😊 und viel spaß damit